

Brudzewice (Brüsewitz), Polen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Herzogtum Pommern / protestantisch.

Heutiger Name: Brudzewice.

Dorf im Powiat (Landkreis) Stargardzki in der Woiwodschaft Westpommern, Republik Polen.

In Brüsewitz (heute Brudzewice):

2 Verfahren, Hinrichtung nicht überliefert.

-1595 die alte Schulzin zu Brüsewitz.

Die alte Schulzin wurde durch eine Anzahl von Frauen, welche in Stargard (Verfahren Stargard 1595) wegen dem Verdacht der Zauberei inhaftiert worden waren, unter der Folter besagt.

Die Frauen zu Stargard beschuldigten die alte Schulzin mit ihnen gemeinsam des Heinrich von Borcke Ehefrau / geb. von Ramel, durch Zaubermittel seit mehreren Jahren gemärtet und gequält zu haben.

Heinrich von Borcke unterwarf die alte Schulzin der Folter.

Die Beschuldigte legte kein Geständnis ab.

Das Urteil im Verfahren ist unbekannt.

Quelle: von Stojentin, Max:

Aktenmäßige Nachrichten von Hexenprozessen und Zaubereien im ehemaligen Herzogtum Pommern.

In: Zeitschrift für Kulturgeschichte. 2. Ergänzungsheft, Beiträge zur Kulturgeschichte 2,

Quellen und Studien zur Geschichte der Hexenprozesse, Weimar 1898, S. 39 – 40

-1595 Emmerentia von Hahn / Mutter des Heinrich von Borcke / verheiratet in 2. Ehe mit Joachim von Wedel dem Älteren.

Im Verfahren gegen die alte Schulzin von Brüsewitz beschuldigten die Frauen zu Stargard Heinrich von Borckes leibliche Mutter, Emmerentia von Hahn, als Anstifterin für das Plagen ihrer Schwiegertochter durch den Teufel.

Den vielfach sich widersprechenden Aussagen der Frauen zu Stargard schenkte Heinrich von Borcke Glauben.

Seine Mutter sah sich gezwungen, den Landesherrn um Untersuchung des Falles zu bitten.

Emmerentia von Hahn wollte sich durch einen Reinigungseid von der Anschuldigung befreien.

Da sie sich altersschwach und dem Ableben nah befand, ersuchte sie um kurzfristige Abordnung einer landesherrlichen Kommission.

Die Anschuldigungen gegen Emmerentia von Hahn und das Verhalten ihres Sohnes Heinrich von Borcke führten zu schweren Auseinandersetzungen in den Adelsfamilien von Borcke, von Ramel, von Wedel und von Köller.

Quelle: von Stojentin, Max:

Aktenmäßige Nachrichten von Hexenprozessen. S. 39 – 40

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com